



Medienmitteilung vom 12. September 2022

Sicherheit steht an erster Stelle

Für die Zürcher Landwirtschaft steht für das Tiefenlager radioaktiver Abfälle die Sicherheit an erster Stelle. Jeder Standort hat grössere Auswirkungen auf die Region und insbesondere die Landwirtschaft. Am vorgeschlagenen Standort lässt sich der Bedarf an landwirtschaftlicher Nutzfläche auf ein Minimum minimieren.

Die Nagra hat sich aus Sicherheitsgründen für den Standort des Tiefenlagers für radioaktive Abfälle Nördlich Lägern entschieden. Der Zürcher Bauernverband vertraut auf die Expertenmeinungen und Forschungsergebnisse, dass dieser Standort aufgrund der jahrelangen Evaluationsphase der Sicherste ist und sich daher schweizweit am besten eignet.

Der ZBV begrüsst ausdrücklich, dass die Verpackungsanlage im aktuellen Zwischenlager in Würenlingen erstellt wird. Damit verringert sich der Flächenbedarf am vorgeschlagenen Standort. Der ZBV ist aber der Meinung, dass für sämtliche künftig notwendigen Infrastrukturbauten bestehende Kiesgruben genutzt werden. Ebenfalls müssen etwaige Kompensationsmassnahmen gemäss Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz zwingend auch innerhalb der Kiesgruben realisiert werden. Im Weiteren fordern wir einen fairen und transparenten Umgang mit den betroffenen Landeigentümern und Bewirtschaftern.

Weitere Informationen

Martin Haab
Präsident Zürcher Bauernverband
Telefon 079 236 84 11

Ferdi Hodel
Geschäftsführer Zürcher Bauernverband
Telefon 079 454 63 89

